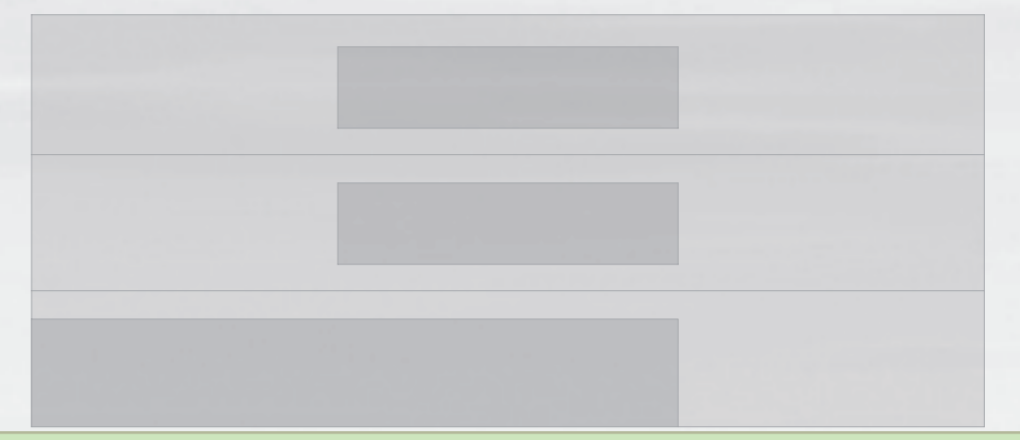




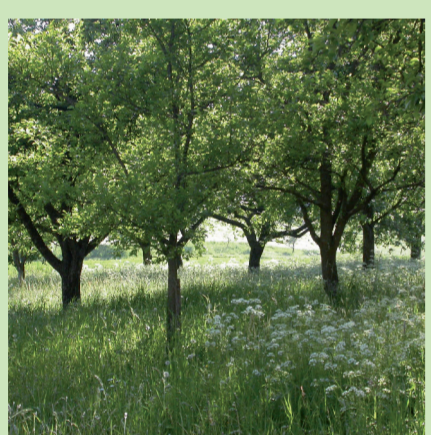
ANSICHT SÜD - EINGANG 1/200



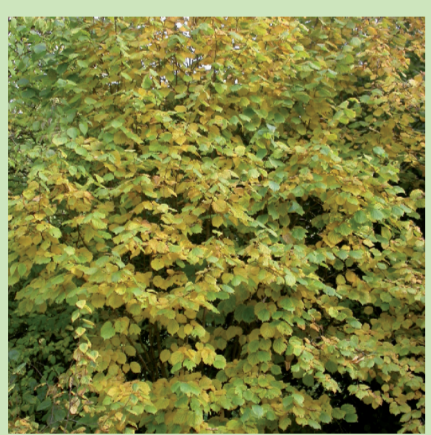
ANSICHT SÜD - UMRIS KITA 1/200



LAGEPLAN 1/5000



WIESE UNTER BÄUMEN



HASELNUSS



WIESE IM ALLGEMEINEN GRÜNRAUM



LAVENDEL



PFLASTER MIT RASENFUGE



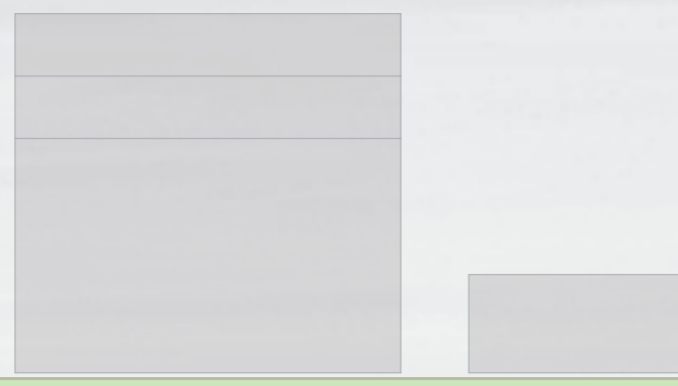
ASPHALT



LAGEPLAN 1/500



ANSICHT OST - PARK 1/200



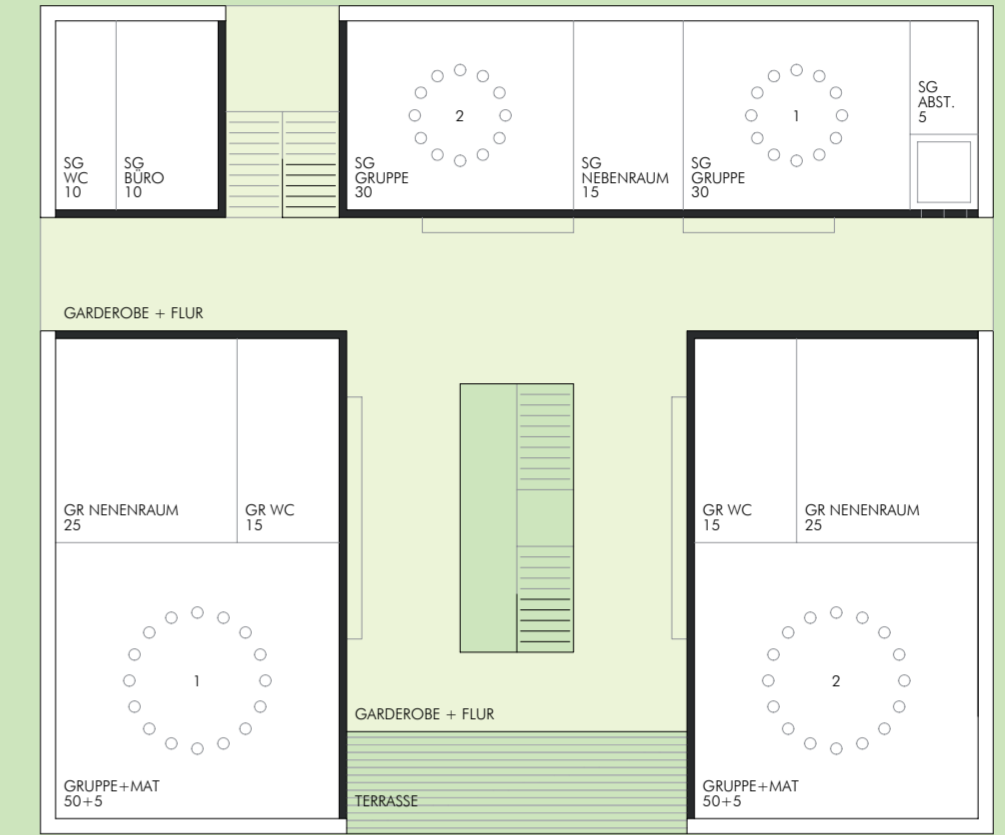
ANSICHT OST - UMRISSE REIHEHAUS MIT CARPORT 1/200



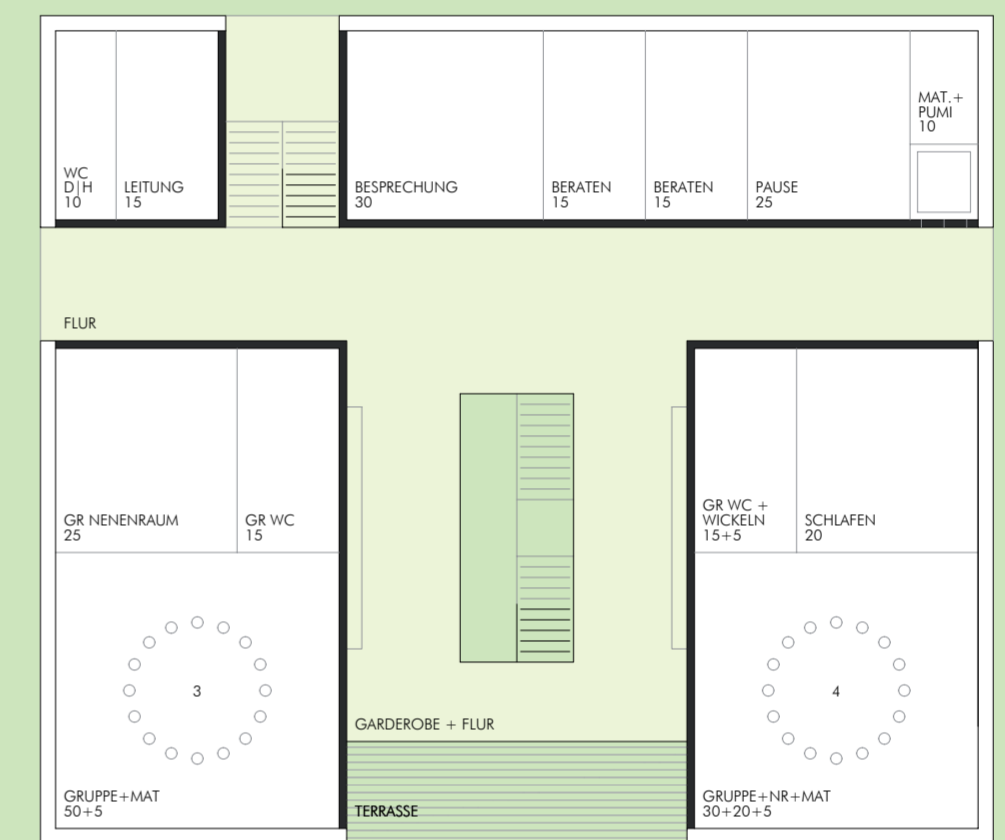
SCHNITT QUER - EINGANG 1/200



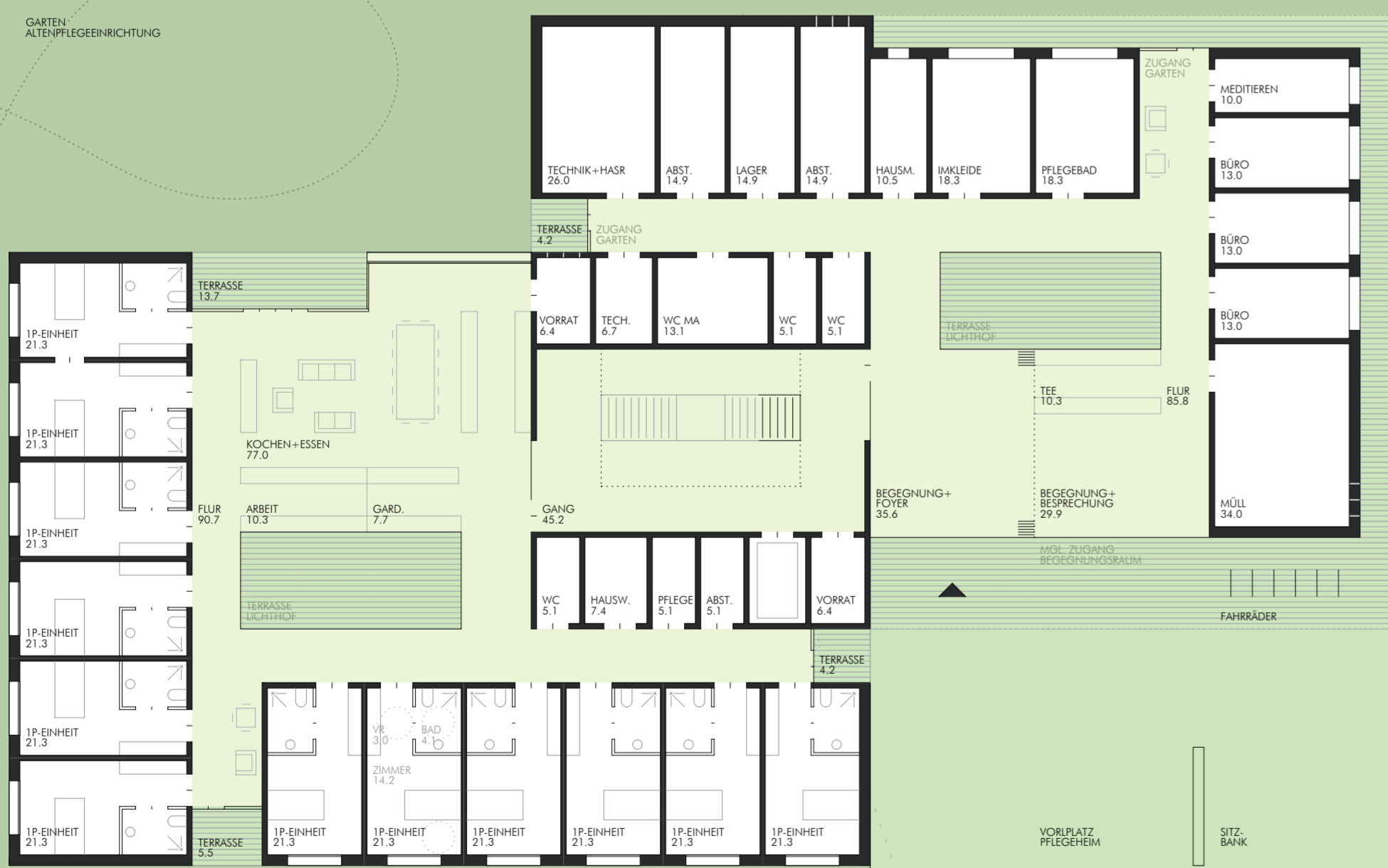
OBERGESSCH 1+2 1/200



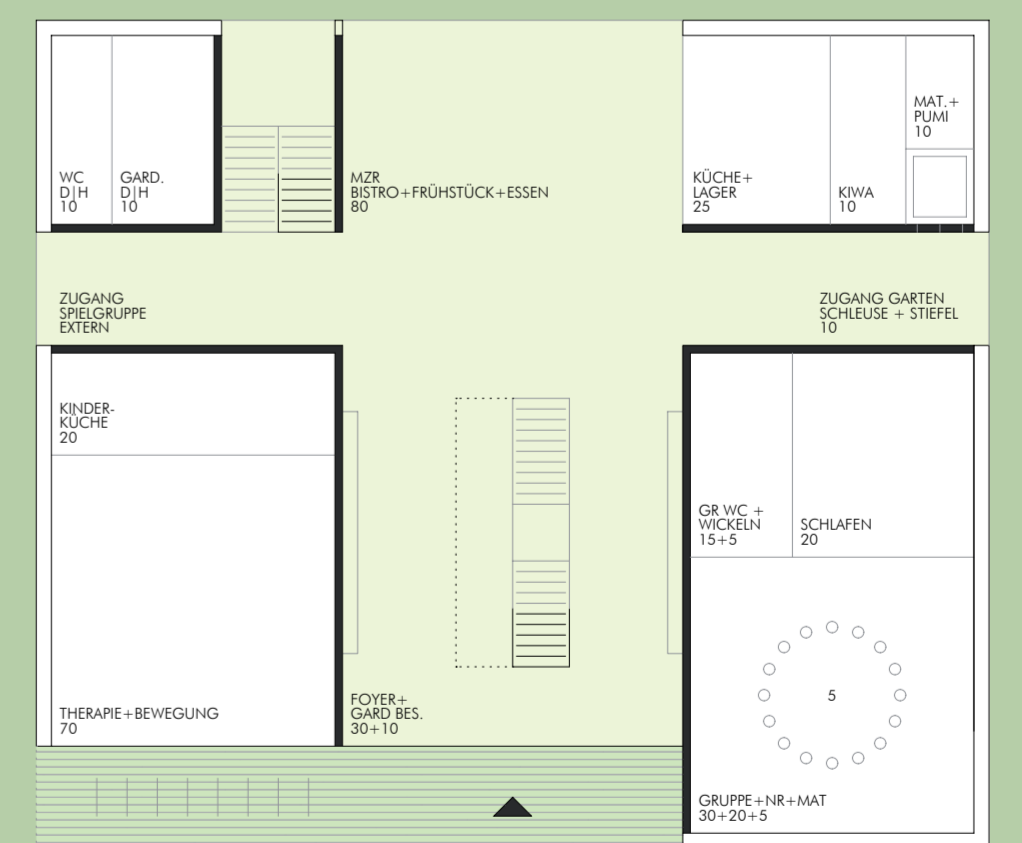
KITA - 2. OBERGESCHOSS 1/200

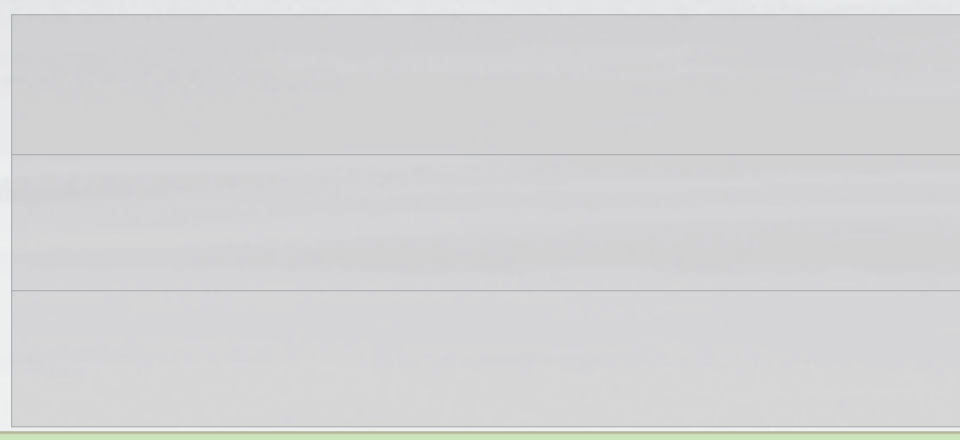


KITA - 1. OBERGESCHOSS 1/200

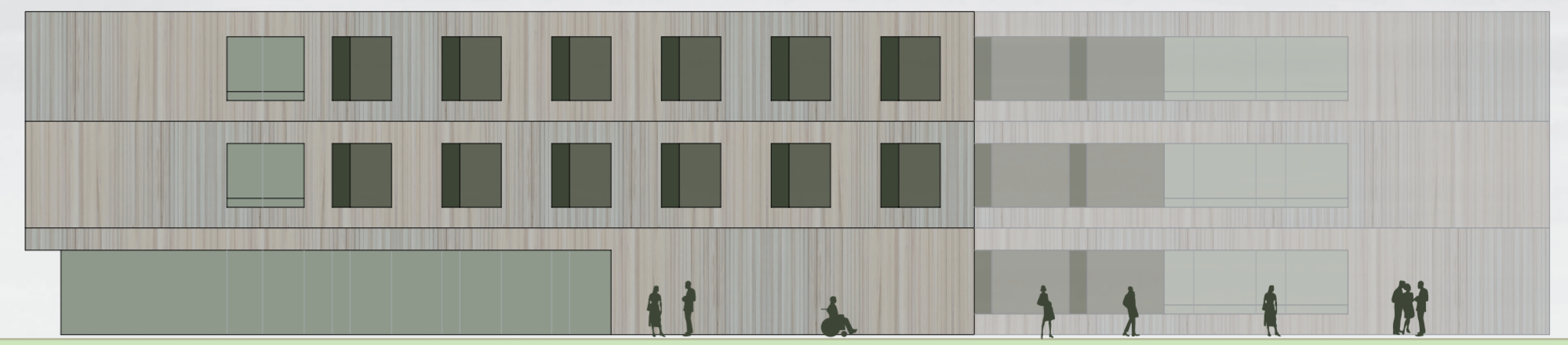


ERDGESCHOSS MIT FREIRAUMGESTALTUNG 1/200





ANSICHT NORD - UMRISSE KITA 1/200



ANSICHT NORD - GARTEN 1/200

REALISIERUNGS- UND IDEENTEIL

STÄDTEBAU | FREIRAUM

Der Neubau von Altenpflegeheim und Kindertagesstätte befindet sich am Ortsrand von Allmansdorf angrenzend an ein Areal mit Flachlandmähwiesen und einer Wohnbebauung die von mehrgeschossigen Reihen- und Mehrfamilienhäusern geprägt ist. Über das Schulareal ist zudem die räumliche und funktionale Nähe zum Zentrum gegeben.

In der Größe und Baukörpergeometrie stellen die Neubauten ein Bindeglied zwischen der kleinen Struktur der Wohnbauten und den großflächigen Bebauungen im Zentrum dar.

Zwischen den beiden Neubauten bleibt ein Großteil des Feldgehölzes erhalten. Die Anordnung von Baukörpern und Feldgehölz ermöglichen neue Landschafts- und Sichtbezüge.

In direkte Nähe zu den Gebäuden sind die großzügigen Außenbereiche von Pflegeheim und Kindertagesstätte zum Spielen und Verweilen angeordnet.

Die Vorplätze von Kindertagesstätte und Altenpflegeheim werden durch Raum bildende Elemente, Bepflanzungen, Außenmöblierungen gegenüber den umliegenden Freiflächen beschrieben und gestaltet.

REALISIERUNGSTEIL

ERSCHLIESSUNG

Der Vorplatz der Altenpflegeeinrichtung ist das Bindeglied zwischen Zufahrtstraße mit Parkplätzen, dem öffentlichen Fußweg und dem Neubau. Er bildet die beruhigte Vorzone vor dem Eingang. Der Zugang zum Begegnungs- und zum der Müllraum kann über eigene Eingänge direkt von außen erfolgen.

GEBÄUDESTRUKTUR

Die Altenpflegeeinrichtung betritt man über den Allgemeinbereich. Hier gehen vielfältige Nutzungen von staten: Verteilerfunktion, vertikale Erschließung, direkter Zugang zum Garten, Raum für Begegnungen, Verwaltung allgemeine Pflege, Information und vieles mehr.

Direkt an den Allgemeinbereich anschließend folgt das zentrale und Treppenhaus von dem aus die Wohngruppen erschlossen werden. Im Erdgeschoss gibt es neben dem Allgemeinbereich noch eine Wohngruppe, in den Obergeschossen gibt es jeweils zwei Wohngruppen.

Zentraler Bereich der Wohngruppen ist der Aufenthalts-, Ess- und Kochbereich. Um diesen Bereich sind die Zimmer und Nebenräume angeordnet. Der zentrale Lichthof, sowie das differenzierte Angebot von Terrassen ermöglicht eine ideale natürlich Belichtung.

KONZEPT RETTUNGSWEGE

Bewohner von Altenheimen sind in ihrer Mobilität oft eingeschränkt, weshalb die Rettung aus den Obergeschossen erschwert ist. Daher ist das bewährte Modell der horizontalen Evakuierung vorgesehen. Das heißt von jeder Wohngruppe besteht zunächst die Möglichkeit im Brandfall auf horizontaler Ebene in einen anderen brandschutztechnisch getrennten Bereich zu kommen, im geplanten Fall die benachbarte Wohngruppe. Über den Treppenraum besteht zudem die zweite Fluchtmöglichkeit.

BAUWEISE | KONSTRUKTION

Der Altenpflegeheimneubau wird in Hybrid-Bauweise errichtet. Bodenplatte, Decken und tragende Wände sind aus Stahlbeton. Die Außenwände werden aus vorgefertigten Holzelementen errichtet, die nicht tragenden Innenwände und Vorsatzschalen in Gipskartonbauweise.

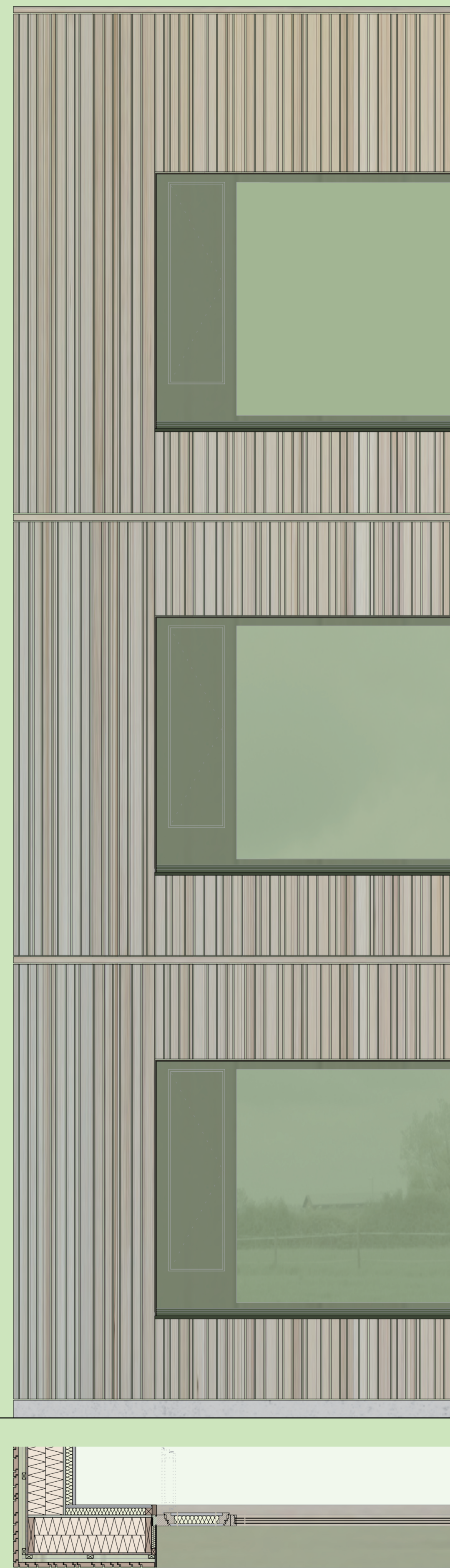
FASSADE | DACH | VERSCHATTUNG

Die Fassade besteht aus einem vorgesetzten Fassadenschirm in Fichte oder Tanne. Auf dem Dach ist eine extensive Dachbegrünung vorgesehen. Die Aufenthaltsräume werden alle mit Markisen oder Rollläden ausgestattet, damit neben dem Sonnenschutz auch eine Verdunklung möglich ist.

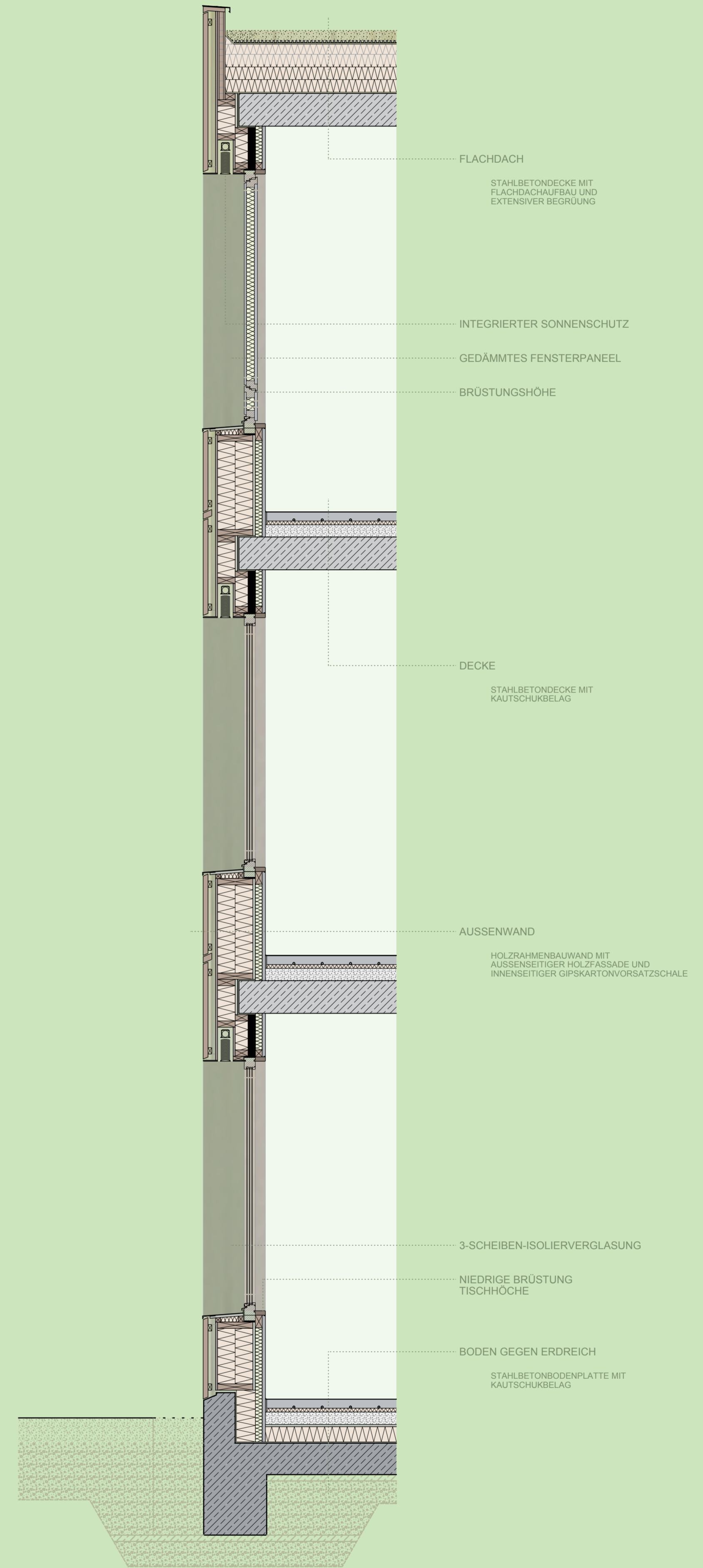
Die Außenwände der Aufenthaltsräume erhalten alle großzügige Verglasungen. Niedrige, tischhohe Brüstungen bieten bestmöglichen Ausblick für die Bewohner.

HAUSTECHNIK

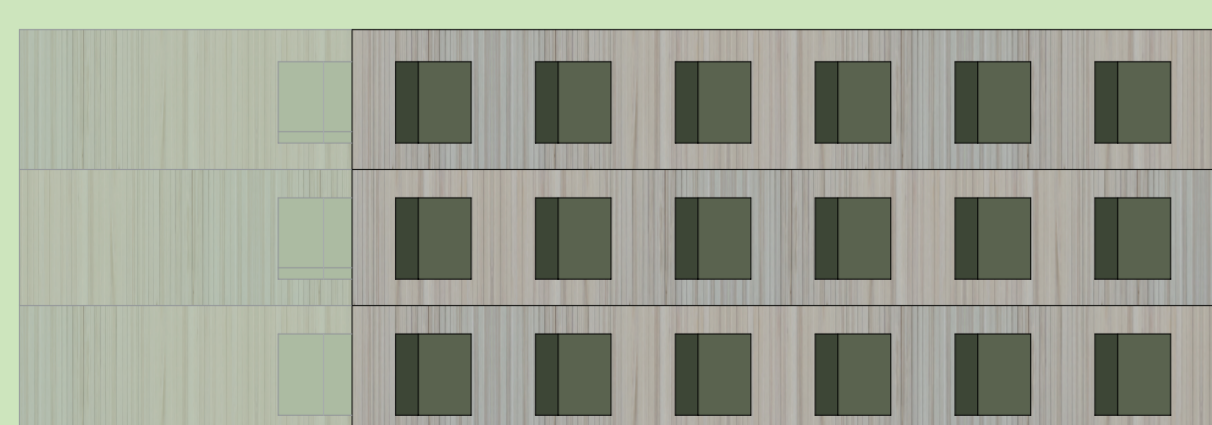
Zur Wärmeerzeugung ist eine Erdwärmepumpe ange-dacht.



FASSADE - GRUNDRISS / ANSICHT / SCHNITT 1/25



FLACHDACH
 STAHLBETONDECKE MIT FLACHDACHAUFBAU UND EXTENSIVER BEGRÜNUNG
 INTEGRIERTER SONNENSCHUTZ
 GEDÄMMTES FENSTERPANEEL
 BRÜSTUNGSHÖHE
 DECKE
 STAHLBETONDECKE MIT KAUTSCHURBELAG
 AUSSENWAND
 HOLZRAHMENBAUWAND MIT AUSSENSEITIGER HOLZFASSADE UND INNENSEITIGER GIPSKARTONVORSATZSCHALE
 3-SCHIEBEN-ISOLIERVERGLASUNG
 NIEDRIGE BRÜSTUNG TISCHHÖHE
 BODEN GEGEN ERDRICH
 STAHLBETONBODENPLATTE MIT KAUTSCHURBELAG



ANSICHT WEST - PARK 1/200



SCHNITTANSICHT - WOHNEN MIT EINGANG 1/200